

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011

Zusammengestellt von

Erich Kretzschmar & Robin Kretzschmar



Schafstelze im Rapsfeld in Kemminghausen

Foto: Uwe Hilsmann

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011

zusammengestellt von Erich Kretzschmar und Robin Kretzschmar

Einführung

Zum vierten Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011) – man kann schon von einer kleinen Tradition sprechen.

Der Jahresbericht 2010 hat wie sein Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Viele der Beobachtungen fanden auch Eingang in den Sammelbericht 2010 für Nordrhein-Westfalen TEAM SAMMELBERICHT NRW (2011). Hier wird die Datenlage für Dortmund wiederum als gut eingestuft.

Was, wo, wann, wieviel, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei handybirds.de und bei ornitho.de gemeldeten Beobachtungen sowie weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden auch die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) und aus Bochum (birds-bo.de) sowie birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet.

WIR BITTEN DRINGEND, IN ZUKUNFT ALLE BEOBACHTUNGEN UNTER ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch eine Vielzahl von Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier unabsichtlich vergessen haben.

bap	Petra Barwe
bar	Raimund Barwe
beg	Guido Bennen
bew	Walter Bernatzki
brj	Jens Brune
cho	Otto Christ
dif	Fabian Dietz
gam	Martin Gauger
gek	Klaus Gelmroth
glb	Bernd Glüer
gra	Astrid Grolla
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
han	Neil Handy
hbe	Benjamin Hamann
heg	Günter Hennemann
hej	Jürgen Hengemühle
hek	K. Hennies
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hia	Andrea Hirsch
hih	Hermann Hirsch
hiu	Uwe Hilsmann
hmi	Michael Hölling
hsu	Susanne Helmer
höm	Meike Hötzel
hob	Brigitte Horn
hok	Klaus Horn
ket	Tom Kebrle
kiw	Wolfgang Kienast
klb	Bärbel Klein
klp	Peter Klausmeier
klz	Zaja Klimek
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kre	Erich Kretzschmar
krr	Robin Kretzschmar
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
lah	Hans-Werner Lange
lai	Inge Lange
lak	Krimhild Lange
lui	Ingo Lukschütz
mam	Martina Mau
ner	Reinhold Neugebauer

nia	Andreas Nickel
noj	Jörg Nowakowski
osf	Felix Ostermann
osr	Rose Ostermann
pet	Tom Peter
res	Sebastian Reß
ryj	Jürgen Rysi
sac	Claus Sandke
scd	Dorothee Scharping
scg	Gerd Schrader
scj	Jörg Schlusen
scs	Siegfried Schneider
som	Michael Soinski
str	Reiner Stein
thk	Knut Thedens
thr	Raimund Thiele
utd	Dagmar Uttich
vor	Rainer Vogel
wew	Wilfried Werkmeister
wuh	H. Wulf

Buteo1DO ist das Birdrace-Team mit Felix Ostermann, Knut Thedens, Hermann Hirsch sowie Robin und Erich Kretzschmar.

Dortmunder Elstern ist das Birdrace-Team mit Volker Heimel, Dorothee Scharping-Hammad und Michael Soinski.

Buntbürzel ist das Birdrace-Team mit Petra Barwe, Stefan Helmer und Hans-Werner Lange.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger (siehe Melderliste). Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten

zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die so genannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die einstweilige Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Neubaugebiet „Rhader Hof“, der lange nicht beendete Einsatz für den Erhalt der Flächen des geplanten Gewerbe- und Industriegebietes Groppenbruch oder auch die Beurteilung des Phönixsees aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Teichhuhn (!!), Kiebitz, Grünspecht, Mittelspecht, Rauchschnalbe, Mehlschnalbe (!!), Gelbspötter und Gartenrotschwanz (MUNLV 2007). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Weiterhin sollen auch alle Rote-Liste-Arten konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2008).

Highlights 2011

Unter den Brutvögeln sind hervorzuheben gleich zwei erfolgreiche Bruten von Schnatterenten am Lanstroper See.

Die Beobachtung eines sog. „Schellsägers“ (Hybrid zwischen Schellente und Zwergsäger) wurde als erster Nachweis für NRW von der Avikom der NWO anerkannt (AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO 2011).

Für den Schwarzstorch gelangen der zwölfte bis vierzehnte Dortmunder Nachweis. Weitere seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Wachtel, Austernfischer, Großer Brachvogel, Rotschenkel,

Alpenstrandläufer, Mantelmöwe, Grauspecht, Wendehals, Rohrschwirl, Schilfrohrsänger, Ringdrossel und Brachpieper.

Viel Negatives

Leider muss, in Wiederholung des letzten Berichtes, auch viel Negatives berichtet werden. Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu, vom Rebhuhn gelang kein einziger Nachweis, die Art ist in Dortmund möglicherweise ausgestorben. Weiterhin stark im Rückgang begriffen sind die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachteile gelingen nur noch auf Halden und Brachen. Umso unverständlicher und unverantwortlich sind die Pläne, die wenigen noch intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie etwa Groppenbruch und Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen.

Ähnlich schlimm sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier wohl weniger in Dortmund als vielmehr in Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen hier vor allem Turteltaube, Pirol, Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz (Vogel des Jahres 2011), Trauerschnäpper und Baumpieper, deren Bestände alle gegen Null gehen. Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollen in diesem Jahr unter www.handybirds.de gemeldet werden!

Eine Tötung von Gänsen in Dortmunder Parks konnte in diesem Jahr trotz massiven Widerstands der Naturschutzverbände und des Tierschutzvereins erneut nicht abgewendet werden.

Offene Fragen - Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig –

vor allem im Dortmunder Süden! Konsequenterweise sollte auch – wenn möglich – immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur sehr wenige farbberingte Vögel abgelesen.

Kommentierte Artenliste

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2011 mindestens 179 Vogelarten beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsflüchtlinge (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten).

Im Text verwendete Abkürzungen:

Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Trauerschwanz *Cygnus atratus* (N)

Neben dem Einzelvogel vom Hauptfriedhof wurde noch einer am 29.3. auf dem Pleckenbrinksee beobachtet (utd). Sechs Nachweise eines Paares gelangen im Beerenbruch zwischen dem 3.5. und 26.6. im NSG Beerenbruch (wew, kre u.a.).

Höckerschwan *Cygnus olor*

Zahlreiche Meldungen (ca. 80), die sich im wesentlichen auf nur fünf Gebiete beziehen: NSG Lanstroper See, Pleckenbrink, Phönixsee, Hengsteysee und Hafen (viele Beobachter). Ein Brutpaar am Lanstroper

See zog sechs Jungvögel auf (kük u.v.a.). Am 9.8. sah utd im Hafen ein Paar mit 7 juv., davon drei weiß gefärbte der „immutabilis“ Form sowie einen weiteren ad. Vogel. Dabei handelte es sich wohl um eine kurzzeitig dort rastende Familie. Max. 125 am 6.11. auf dem Hengsteysee (kre, krr).

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

Mindestens 35 Brutpaare im Stadtgebiet (11 NSG Hallerey/Revierpark Wischlingen, 2 NSG Beerenbruch, 4 Rombergpark, 3 NSG Dellwiger Bachtal, 1 HRB Scharnhorst, 1 NSG Mastbruch, 3 NSG Im Siesack, 2 Fredenbaum, 1 An den Teichen Eving, 1 NSG Auf dem Brink, 2 NSG Lanstroper See, 3 NSG Ramsloher Bach, 1 Groppenbruch, 1 Phönix-See (ner, kre, kük u.v.a.). Maximalzahlen: Hengsteysee 115 am 6.11. (hab, han), Hallerey 50 am 5.7. (beg), Lanstroper See 80 am 23.8. (kük), Pleckenbrink 151 am 14.9 (kük), Beerenbruch 43 am 19.11. (pet), Phönixsee 71 am 15.9. (hev), Westfalenpark 48 am 23.12. (beg), Rombergpark 31 am 11.8. (kre), An den Teichen 36 am 10.7. (beg). Siesack 25 am 22.5. (kre, krr). Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber offenbar abgeschossen worden! Aktuell gemeldet wurden die Gänse mit den Fußringen B60 (29.4., 10.7. An den Teichen; beg), P59 (30.5. Revierpark; beg), U00 (12.2., 3.3., 9.3., 10.3., 18.5. im Rombergpark; utd, kre u.a.) und XX8 (18.2. Westfalenpark; beg)

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Zehn Nachweise mit zwölf Vögeln zwischen dem 22.2. und am 21.10. sind neuer Dortmunder Rekord. Max. drei am 22.2. auf dem Dortmund-Ems-Kanal (kiw), die übrigen Nachweise beziehen sich wohl auf einen einzelnen Vogel, der sich einem Kanadagans-Trupp angeschlossen hat (beg, wew, krr u.v.a.).



Abb 1: Weißwangengans Revierpark Wischlingen 2.8.11 Foto G. Bennen

Graugans *Anser anser*

Mindestens 20 Bp (11 Hallerey/Revierpark Wischlingen, 4 Beerenbruch, 2 Mastbruch, Groppenbruch 1, Lanstrop 1, Auf dem Brink 1) (ner, kre, utd). Max. 277 NSG Hallerey am 17.10. (beg, ner); weitere Maximalzahlen: 70 am 19.11. NSG Beerenbruch (pet), 55 17.12. auf Acker am NSG Auf dem Brink (utd). Es wurden nur noch zwei farbig beringte Vögel gesehen, die übrigen sind wohl wie auch die meisten markierten Kanadagänse den Gänsevernichtungsaktionen zum Opfer gefallen. Es wurden die Gänse mit den Halsringen 3T1 (13.3.; 13.4. Mastbruch; 26.4. Revierpark) und 2T1 (13.2. Auf dem Brink; 3.11. Hallerey) abgelesen (beg, utd). Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.

Streifengans *Anser indicus* (N)

Am 2.8. eine im NSG Hallerey (kre).

Blässgans *Anser albifrons*

Vier Beobachtungen rastender Vögel: Am 4.3. 2 adulte und 9 vorjährige am Pleckenbrinksee rastend; dort auch je eine diesjährige am 21., 25. und 28.10. (alle kük).

Durchziehende Blässgänse wurden gemeldet am 19.1. 32 über Lanstropn nach O z. (kük), 600 am 6.3. von 8.30 bis 9.00 Uhr über dem Kurler Busch NNO z. (hag, lui), am gleichen Tag auch 400 über Loh (ner) und 75 über Berghofen ONO z. (beg). Im Herbst dann am 14.10. 66 über der Emscher in Deusen nach SW (beg) und 8 über Aplerbeck nach W z. (kos); 70 am 23.10 über Loh nach NW z. (ner) und schließlich am 6.11. um 15.00 Uhr ca. 65 über Lanstrop nach W z. (hag, lui), wohl dieselben um 15.10 über Lütgendortmund nach W (osf).

Saatgans *Anser fabalis*

Nur eine Beobachtung: 14 am 19.2. über dem NSG Hallerey nach O z. (ner).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

Im Stadtgebiet mindestens 26 Bp (Vorjahr 29): Hallerey/Revierpark Wischlingen 3 (ner), Siesack 2 (kre, krr), Pleckenbrink 2 (kük u.a.), Rombergpark 2, Zoo 1 (krr, klz), An den Teichen 1 (beg), Beerenbruch 1 (hej), Volksgarten Lütgendortmund 1 (osf), Haus Dellwig 1, Ölbachtal 1, Ramsloher Bach 1 (kük), Phönixsee 1 (veh u.a.), Lanstroper See 2 (kük), Fredenbaum 2, Haus Rodenberg 1, Westfalenpark 2, Auf dem Brink 1 (kre, krr, utd), Ruhrlauf Dortmund 1 (beg). Max. 32 21.10. Pleckenbrink (kük) und 25 29.11. Westfalenpark (utd). Zahlreiche Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe CR7, CT6, NB8, NC2, NU 7, NU8 und die Halsring 7U und V5. Zahlreiche Vögel sind abgeschossen worden!

Rostgans *Tadorna ferruginea*

24 Nachweise mit 46 Vögeln – so häufig war die Art in Dortmund noch nie. EB und Maximum 5 am 4.3. Pleckenbrinksee (kük), LB 1 Westfalenpark am 9.12. (utd). Trotz einiger Mai- und eines Julinachweises meist eines Paares gibt es bisher keinen Bruthinweis. Auch räumlich hat sich die Art ausgebreitet, es liegen Beobachtungen aus neun Gebieten vor.

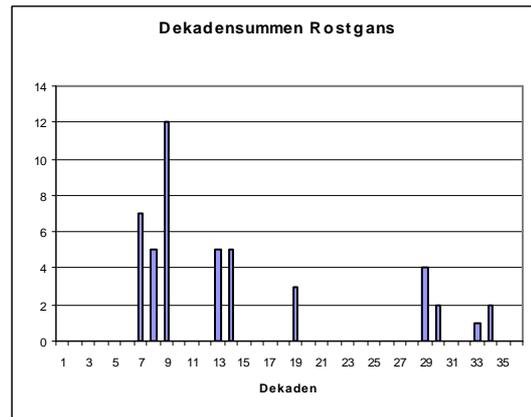


Abb 2: Dekadensummen Rostgans 2011

Brandgans *Tadorna tadorna*

Am 3.1. eine tote im Stadthafen (utd), am 15.2. 1♂ am Lanstroper See (kük), dort auch 1 diesj. am 7.8. (kük).

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

Ganzjährig im Rombergpark, dort min. ein Brutpaar mit sieben Jungvögeln (kre). Dort max. 22 am 25.11. (11♂, 11♀, utd). Abseits von Rombergpark und Zoo Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paaren an der Emscher in Sölde, im Westfalenpark und am Körnebach, außerdem 18 (13♂, 5♀) am Augustinum (hes, hev). Einige Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Mehrfach wurde im Rombergpark das alte Weibchen rechts rot/grün//links rot/alu abgelesen, das auch die Jungen führte (kre).

Rotschulterente *Callonetta leucophrys* (H, N)

Im Rombergpark wurde das bekannte Männchen (beringt links grün, rechts grün) durchgehend fast täglich vom 4.1. bis 2.3. nachgewiesen (kre, beg, wew u.a.). Danach wurde es nicht mehr gesehen. Dafür konnte am 19.10. dann wieder ein Weibchen beobachtet werden. Das Brutvorkommen scheint damit erloschen zu sein. Bitte auf beringte Vögel achten und alle Ablesungen melden.

Schnatterente *Anas strepera*

Es wurden 34 Beobachtungen mit 168 Vögeln gemeldet – deutlich weniger als im Rekordjahr 2010 (67/427). Erfreulich war der Nachweis von zwei erfolgreichen Brutpaaren im NSG Lanstroper See, wo kük

am 30.6. zwei Weibchen mit acht bzw. vier pull. beobachtete. Frühjahrsmax. 12 am 9.3. Lanstrop (kük), Herbstmax. 37 am 28.12 Hengstesee-Ostbecken (kre, krr). Sonst an vielen Gewässern in geringer Zahl.

Pfeifente *Anas penelope*

Zwölf Nachweise mit 25 Vögeln waren eine im Vergleich zum Vorjahr geringe Zahl: Ein überwinterndes ♂ hielt sich bis zum 10.1. auf der Emscher bei Deusen auf (wew), am 7.2. 1 SK Lanstoper See (kük) sowie am 1♂, 1♀ Pleckenbrinksee (utd) waren alles vom Frühjahrszug. Der Herbst startete am 17.10. mit 4 Vögeln (gleichzeitig Max.) am Pleckenbrink (kük). Am 5.11. wurden 3 wf. im NSG Hallerey und 1♂, 3 wf. im NSG Mastbruch beobachtet (kre). Ab 19.12. wieder ein ♂ auf der Emscher in Deusen (beg, kre).

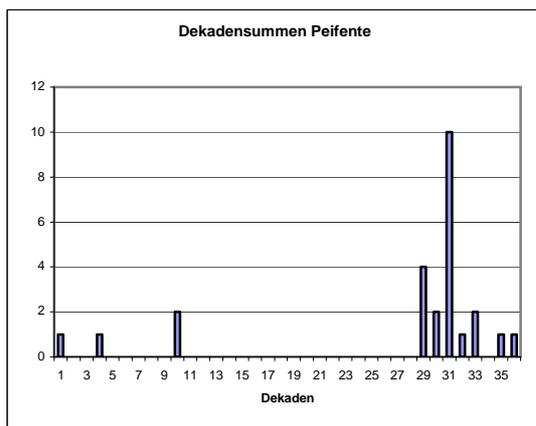


Abb 3: Dekadensummen Pfeifente 2011

Krickente *Anas crecca*

Mit 67 (Vorjahr 88) Nachweisen und 1761 (Vorjahr 3249) Vögeln seltener als im rekordverdächtigen Vorjahr. Auf der Emscher Spätwintermax. 161 am 23.2. (kre). Dort am 27.11. dann wieder 167 (kre). Am Pleckenbrink max. 21 am 11.3. (kük), am HRB Scharnhorst max. 47 (19♂, 28♀) am 12.11. (kre), Lanstrop See max. 13 am 7.4. (kük), Hallerey max. 16 am 5.11. und Mastbruch 37 am 5.11. (kre). Kein Brutnachweis.

Stockente *Anas platyrhynchos*

Die Rekordzahlen aus dem Vorjahr wurden 2011 nicht erreicht. Maximal im Frühjahr:

Emscher Deusen 886 am 23.2. (kre), Körnebach 187 am 15.1. (hev), Westfalenpark 184 am 8.1. (beg), Lanstrop See 142 am 26.1. (kük), Pleckenbrink 115 am 18.1. (kük), Rombergpark 112 am 1.2. (hev). Im zweiten Halbjahr dann an der Emscher bei Deusen 532 am 27.12. (kre).

Fleckschnabelente *Anas poecilorhyncha* (H, N)

In Fortsetzung der Beobachtungen seit Dezember 2009 auch 2011 erneut 11 Beobachtungen, der Status der Art bleibt weiterhin unklar. Zunächst 7 Beobachtungen zwischen dem 8.1. und 9.4. aus Rombergpark und Westfalenpark (beg, osf, utd u.a.). Dann erst wieder eine am 21.6. im Westfalenpark (utd), die nächste Beobachtung dann erst am 15.10. auf der Emscher am Phönixsee (kre, krr) und schließlich je eine am 4. und 9.12. im Westfalenpark (utd).

Spießente *Anas acuta*

19 Beobachtungen mit 26 Tieren sind etwa so viele wie im Vorjahr. Am 6., 8. und 10.1. je ein ♂ (beg, wew) und am 7.2. ein Paar auf der Emscher bei Deusen (wew). Ebenfalls ein Paar am 25.2. auf dem Lanstrop See (kük). 1 ♂ am 4.3. auf dem Pleckenbrinksee (kük), dort ein Paar vom 21.-24.3. täglich beobachtet (dif, kük, hes). Die letzte Frühjahrsbeobachtung war die eines über Menglinghausen nach NO z. Paares am 26.3. (kre, krr). Zeitlich aus dem Rahmen fällt die Beobachtung eines ♀ am 30.6. vom Ramsloher Bach (kük). Erste Herbstbeobachtung 1 ♂ im NSG Hallerey am 9.11. (beg), es folgten sechs weitere Beobachtungen eines ♂ auf der Emscher in Deusen zwischen dem 9.11. und 28.12. (utd, kre, wew u.a.).

Knäkente *Anas querquedula*

Nach zwei Jahren mit Brutnachweisen 2011 nur fünf Beobachtungen vom Frühjahrszug: EB am 21.3. 2♂ Pleckenbrinksee (hes), am 28.3. 1♂, 1♀ Hallerey (kre), am 29.3. 1♂ Pleckenbrink (kük), am 6.4. 1♂ Emscher Deusen (wew) und am 7.4. 1♀ NSG Lanstrop See (kük).

Löffelente *Anas clypeata*

16 Nachweise mit 48 (Vorjahr 16 mit 81) Vögeln zwischen dem 5.3. 4♂, 4♀ Hallerey (ner) und 24.10. 5 Lanstroper See (kük). Max. je 6 am 10.4. Hallerey (wew) und 13.10. Lanstroper See (kük), dort einzige Brutzeitbeobachtung 1♀ am 30.6. (kük).

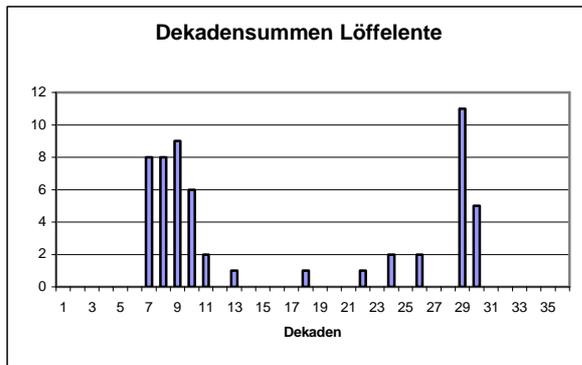


Abb 4: Dekadensummen Löffelente 2011

Tafelente *Aythya ferina*

In allen Monaten beobachtet, 1 Brutpaar in NSG Lanstroper See, wo jeweils ein Jungvogel am 30.6. (kük) und 4.7. (kre, krr) nachgewiesen wurde. Maximalzahlen 117 (82♂, 35♀) am 3.3. auf dem Lanstroper See (kük), NSG Hallerey 19 (12♂, 7♀) (ner, wew) am 5.3. Insgesamt viel geringere Zahlen als im Vorjahr.

Reiherente *Aythya fuligula*

Zahlreiche Meldungen von vielen Gewässern, max. 55 am 5.3. Hallerey (ner), 26 am 29.7. Lanstroper See (kük), Pleckenbrinksee 32 am 11.4. (kük), Emscher Deusen 21 am 6.1. (beg), Auf dem Brink 11 am 25.3. (utd), Phönixsee 10 am 13.11. (hes). Es wurde nur 1 Bp mit 3 pulli vom Pleckenbrink gemeldet (hes, kük), was aber nicht annähernd den tatsächlichen Bestand wiedergibt. Bitte alle Bruten melden.

Schellente *Bucephala clangula*

11 Nachweise mit 15 Vögeln (Vorjahr 6/9), davon 10 aus dem Monat März: Am 5.3. 1♂ Hengsteysee (dif), alle übrigen Frühjahrsnachweise vom Pleckenbrinksee: 2♂ 10.3. (hes, hev), 1♂, 1♀ 11.3. (kük), je 1♂ 18., 19., 21., 22. und 24.3. (kük, osf,

ket, hes u.a.). Am 22.12. 2♂ auf dem Phönixsee (hev).

„Schellsäger“

Am 7.3. 1♂ Stadthafen (utd). Es handelt sich um einen Hybriden zwischen Schellente und Zwergsäger. Solche Hybriden wurden zuvor erst zweimal in Deutschland nachgewiesen, dieser ist ein Erstnachweis für Nordrhein-Westfalen (Uttich 2011) und wurde von der AviKom der NWO anerkannt.



Abb. 5: „Schellsäger“ im Stadthafen am 7.3.11. Foto: D. Uttich

Zwergsäger *Mergus albellus*

Nur ein Nachweis (11 im Vorjahr): Am 19.1. 3♀ im NSG Lanstroper See (kük).

Gänsesäger *Mergus merganser*

Insgesamt nur 15 Nachweise mit 46 Vögeln, viel weniger als im Vorjahr (27 Nachweise mit 353 Vögeln). Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich bis zum 8.3. fort mit 2 ♀ am Lanstroper See (kük). Einzige Brutzeitbeobachtung war ein Paar am 7.5. auf dem Hengsteysee (Buteo1DO). Erste Herbstbeobachtung am 27.11. mit 1♂ auf dem Hengsteysee (ket). Dort dann am 28.12. max. 5♂, 4♀ auf dem Ostbecken und 3♂, 2 ♀ auf dem Dortmunder Ruhrlauf (kre).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Erstmals seit Beginn der systematischen Vogelbeobachtung in Dortmund kein einziger Nachweis in unserer Stadt!!! Das Ende eines Trauerspiels?!

Wachtel *Coturnix coturnix*

Je eine rufende im NSG Ölbachtal (11.5., 19.6., 27.6. an fast gleicher Stelle auf Bochumer Stadtgebiet) begründen einen Brutverdacht (kre, krr), außerdem ein Rufer am Pleckenbrink am 26.6. (hes).

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art scheint in der Feldflur immer seltener zu werden, es wurden kaum Jungvögel beobachtet. Max. 12 am 6.3. beim NSG Auf dem Brink (utd).

Pfau *Pavo cristatus*

Auch in diesem Jahr wieder eine Gartenbeobachtung: 1♂ in Aplerbeck am 27.4. (Frau Dräger). Haltungsflüchtling unbekannter Herkunft, über den Verbleib gibt es keine Informationen. Offenbar wird die Art in Dortmund häufiger gehalten.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Es wurden nur 13 Bp gemeldet (Vorjahr 24). Bitte alle Bruten melden! Ramsloher Bach 5 Bp (kük), Pleckenbrink 3 Bp, Lanstroper See und Deponieteich 2 Bp (kük), NSG Hallerey 2 Bp (ner), Ölbachtal 1 Bp (osf), insgesamt nur spärliche Meldungen. Maximal 31 am 28.12. Hengsteysee-Ostbecken (kre), 18 Pleckenbrink am 19. und 27.7. (kük), insgesamt deutlich geringere Zahlen als im Vorjahr.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden wie im Vorjahr 19 Bp (Vorjahr 18) aus 5 Naturschutzgebieten gemeldet: Hallerey 9 Bp (ner), Beerenbruch 2 Bp, Lanstrop 5 Bp, Auf dem Brink 1 Bp, Mastbruch 2 Bp (kük, kre, ner u.a.). Am Pleckenbrinksee baute ein Paar am 1.7. ein Nest, brütete aber nicht (kük). Max. 24 am 15.11. Hallerey (beg).

Flamingo *Phoenicopterus spec. (ruber?)*

Am 28.8. beobachtete osf acht Flamingos, die nicht auf Artniveau bestimmt werden konnten, über Lütgendortmund nach SW z. Wenige Minuten später wurden diese Vögel über Bochum gesichtet und dort als Rosaflamingos bestimmt (birds-bo.de).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Ein Brutpaar NSG Hallerey (ner), erneut nur Brutverdacht NSG Beerenbruch (kre). Max. rastend je 57 am 3.3. Lanstroper See (kük), 13.10. Hengsteysee Ostbecken (beg, klb) und am 14.10 Hallerey (ner). Im Industriehafen 27 am 31.1. (beg), dort neues Maximum. Sonst in geringer Zahl an vielen Gewässern im. Größter Zugtrupp im Frühjahr 18 am 19.3. über dem Ölbachtal nach NO z. (kre) und im Herbst ca. 100 am 8.10. über Lütgen-dortmund nach S z. (krr) sowie am 9.10. insgesamt ca. 180 in zwei Trupps (60+120) über dem Groppenbruch nach S z. (utd).

Silberreiher *Casmerodius albus*

Ein absolutes Rekordjahr mit 40 Nachweisen und 143 Vögeln! Zwischen dem 7.1. (1 Emscher Sölde, hev) und 21.3. (3 Lanstroper See; hab, han) wurden 23 Beobachtungen gemeldet. Schwerpunkt war der Lanstroper See, wo kük mehrfach max. fünf Vögel gleichzeitig sehen konnte. 17 Nachweise aus der zweiten Jahreshälfte fanden ihren Anfang mit der Beobachtung von zwei Vögeln am 16.10. im NSG Hallerey (utd). Fast alle folgenden Beobachtungen stammen vom Lanstroper See mit neuen Dortmunder Maximalzahlen von 13 am 4.12. (kow) und 14 am 8.12. (kük). Kre konnte am 5.11. 8 nach S z. Vögel über dem NSG Hallerey beobachten.

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Beerenbruch mind. 15 Bp (kre, wew), Zoo 8 Bp (krr), Auf dem Brink 5 Horste (utd), 35 Bp bei Haus Kurl (ner). Max. 51 am 26.11. Lanstrop, dort auch neues Gebietsmaximum in 45 Beobachtungsjahren (kük).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Nach den vielen Beobachtungen im Vorjahr 2011 nur drei Nachweise: Einer am 17.4. über dem Wannebachtal kreisen (thr), einer am 7.5. hoch über das NSG Im Siesack nach S ziehend (kre, krr) und einer

am 3.9. über Schnee nach SW z. (ser). 12. bis 14. Nachweis für Dortmund.

Weißstorch *Ciconia ciconia*

27 Beobachtungen mit 46 Vögeln (Vorjahr 22/55): Vom 2.1. bis 2.2. fast täglich zwei überwinternde Vögel im Raum Deusen, am 3.1. sogar vier (beg, hui, wew u.v.a.). Zwei ziehende am 28.2. über Lütgendortmund (beg), je einer am 13.5. Deponie Lanstrop (kük) und 4.7. Pleckenbrink (kre, krr). Herbstbeobachtung 2 kreisend über dem Rombergpark am 16.9. (utd). Ab dem 23.9. wieder ein bis drei Vögel im traditionellen Überwinterungsgebiet am NSG Lanstroper See, LB dort 23.12. (lui, hag, kük u.a.). Außerdem je einer am 1.11. auf einem Feld in Somborn (ket) und am 21.12. am Flughafen (hag).

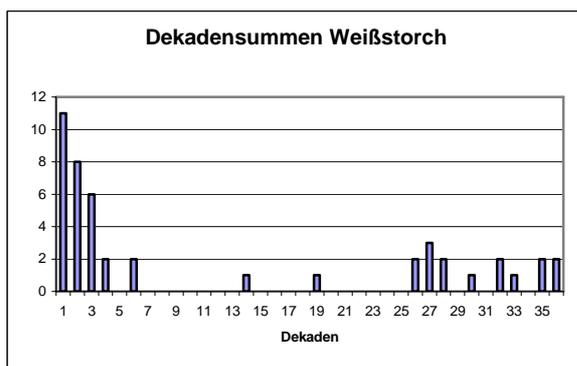


Abb 6: Dekadensummen Weißstorch 2011

Fischadler *Pandion haliaetus*

Zehn Beobachtungen von einzelnen Durchzüglern: 9. und 10.4. über Loh nach O z. (ner), 5.5. Lütgendortmund (osf), 14.8. Berghofen (beg), 27.8. Rombergpark (hag, lui, kre u.a.), 3.9. Schnee (res), 4.9. Lanstrop (str), 4., 12, und 19.9. jeweils über Lütgendortmund ziehend (osf, osr, ket), 14.9. einer mit einem erbeutetem Fisch Lanstroper See (hab, han) und 18.9. einer ebendort (buh).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

14 Beobachtungen mit ca. 284 Vögeln (Vorjahr 12/28), nur eine Beobachtung vom Frühjahrszug zwei am 7.5. über dem NSG Auf dem Brink (DO-Elstern). Einige Juni- und Juli Beobachtungen aus dem Ölbachtal und dem Bereich Lanstrop/Kurl,

aber kein Bruthinweis (kük, ket, hab u.a.). Wegzug zwischen dem 26.8. 13 über Brechten (pet) und 5.9. 6 über dem Ölbachtal (ket). Nachdem 52 am 3.9. über Schnee nach SW ziehende ein neues Dortmunder Maxi-mum waren (res), boten ca. 200 am 4.9. über Lütgendortmund vor einer Gewitterfront ziehende Wespenbussarde ein besonderes Beobachtungserlebnis (kre, krr, osf, osr). Offenbar derselbe Trupp wurde zuvor auch über Münster und später über Bochum und Hattingen beobachtet (sak, naturgucker.de u.a.).

Kornweihe *Circus cyaneus*

Nur ein Nachweis (Vorjahr 8/9): 1 ♂ im Ölbachtal am 14.9. (osf).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Nur 8 Nachweise mit 11 Vögeln, kein Bruthinweis. EB 1♀ am 25.4. Buschwiese Asseln (bap), Ein balzendes Paar am Lanstroper See zwischen dem 1.5. und 13.6. (kük, som u.v.a) dürfte ein Bruthinweis sein. Einzige Herbstbeobachtung 1 wf über Lütgendortmund nach S z. am 4.9. (kre, krr).

Rotmilan *Milvus milvus*

29 Nachweise mit 46 Vögeln sind eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (15/30). EB: 23.1. 1 Siesack (wew); LB: 25.10. 1 über Oespel nach SW z. (ket); Max. 7 am 5.9. über Lüdo nach W z. (osf). Ein Brutpaar im Osten, ein Vogel trägt eine orangefarbene Flügelmarke und stammt nach Internetrecherche entweder aus Sachsen oder Thüringen (brj). Ein weiteres Paar (Brut- oder Revierpaar?) im Süden der Stadt. Aus Schutzgründen wird auf genauere Angaben zu den Brutplätzen verzichtet.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Nur eine Beobachtung: Am 17.5. einer über Lanstrop.

Mäusebussard *Buteo buteo*

Ganzjährig beobachtet, max. 30 am 23.10. am Flughafen (hab, han).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Mind. 40 sichere Bp, von 28 Paaren ist der Bruterfolg bekannt. Insgesamt wurden 91 juv. flügge, das sind 3,3 pro Paar (beg u.a.).

Baumfalke *Falco subbuteo*

21 Beobachtungen mit 26 Vögeln, aber offenbar nur ein Brutrevier im NSG Ölbachtal (kre, krr, osf u.a.). EB 14.4. 1 an der Emscher in Sölde (hes), LB 1 am 14.9. im Ölbachtal (osf). Maximal 3 am 21.4. in Menglinghausen (krr).

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Fünf Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Eine Zugbeobachtung: Einer am 3.9. über Schnee nach SW z. (res). Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes.

Kranich *Grus grus*

Heimzug vom 7.2. (ca. 120 über Kurl nach NNO hag und 29 über dem Hafen nach NNO utd) bis zum 22.3. (72 Pleckenbrink nach NO, hes und 56 über Lütgendortmund nach NO, osf). Aus dem Rahmen fällt die Beobachtung eines einzelnen Kranichs am 9.5. im NSG Im Siesack (wew). Erste Wegzugbeobachtungen dann am 14.10. mit insgesamt ca. 1540 Vögeln über dem Stadtgebiet (beg, utd u.a.). Massenzugtage mit mehreren Tausend Vögeln waren der 5., 11., 12., 20. und 21.11., Letztbeobachtung am 29.11. mit 16 über Großholthausen (cho). Insgesamt konnten auf dem Wegzug ca. 56777 Vögel gezählt werden, die größte jemals über Dortmund gesehene Anzahl (ner).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Beobachtungen zwischen dem 6.3. (1 rufend Groppenbruch, utd) und 5.11. (3 rufend Mastbruch, kre) lassen mind. 5 Bp vermuten: Je 1 Groppenbruch/Herrntheyer Bach, Mastbruch (dort wohl 2 Bp), Ölbachtal, Lanstroper See (kre, kük u.a.).

Teichralle *Gallinula chloropus*

Nach den drei vergangenen und kalten Wintern noch keine Bestandserholung. Max. 28 im Westfalenpark am 4.11. (beg,

klb) und 20 im Rombergpark am 15.1. (beg). Bitte alle Brutnachweise melden!

Bläßralle *Fulica atra*

Brutbestand (unvollständig): Lanstroper See 7 Bp; Hallerey 7 Bp; Ramsloher Bach 7 Bp; Auf dem Brink 5 Bp; Beerenbruch 4 Bp; Fredenbaum 4 Bp; Flota-Becken Deusen 1 Bp; Mastbruch 3 Bp; Pleckenbrink 5 Bp; Westfalenpark 3 Bp; Rombergpark 2 Bp; Groppenbruch 2 Bp; Siesack 2 Bp; HRB Scharnhorst 2 Bp, Ölbachtal 1 Bp (kük, ner, kre, utd u.va.).

Maximalzahlen: Hengsteysee Ostbecken 304 am 28.12. (kre), am 2.3. Stadthafen 262 (kre), Industriehafen am 14.1. 140 (beg), Lanstrop 67 am 29.7. (kük), Hafen Achenbach 48 am 16.1. (utd); Pleckenbrink 52 am 13.7. (kük), Hallerey 18 am 15.11. (beg), Emscher Deusen 67 am 14.1. (neues Maximum) (kre), Auf dem Brink 15 am 15.10. (utd), Groppenbruch 17 am 1.5. (utd). Am 20.12. beobachtete utd auf dem Dortmund-Ems-Kanal am NSG Im Siesack einen Vogel, der mit einem weißen Halsring E29 markiert war und vermutlich aus Polen stammt. Dieser Vogel konnte am 26.12.2010 im Stadthafen beobachtet werden!

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Am 11.5. zwei am Phönixsee rastend, 19. Nachweis für Dortmund, schon im dritten Jahr hintereinander (kre, scd, klp u.a.).

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Nachweise zwischen dem 13.2. (2 Ramsloh, hag) und 27.11. (11 bei Gut Königsmühle, kre), max. 30 am 9.10. über Brechten nach S z. (utd). Nur wenige Bp: 2 Groppenbruch (kre, utd), 5 Pleckenbrink (kük u.a.), 1-2 Sölderholz (wuh). Jungvögel wurden nur am Groppenbruch und Pleckenbrink gesehen.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

62 Meldungen mit 187 Vögeln sind rekordverdächtig (Vorjahr 33/118). EB 2 am 18.3. Pleckenbrink (kük), max. 11 am 4.7. Pleckenbrinksee (kre, krr), LB 21.9. 1 dort (kük). Mindestens 14 Bp, davon 2

Westfalenhütte, 5 Phönix-West, 1 Phönix-See, 4 Pleckenbrink, 1 Deponie Lanstrop und 1 Hohenbuschei (scd, heg, kük, bap u.v.a.).



Abb. 7: Flussregenpfeifer Mülldeponie Lanstrop 9.5.11 Foto: K.-H. Kühnapfel

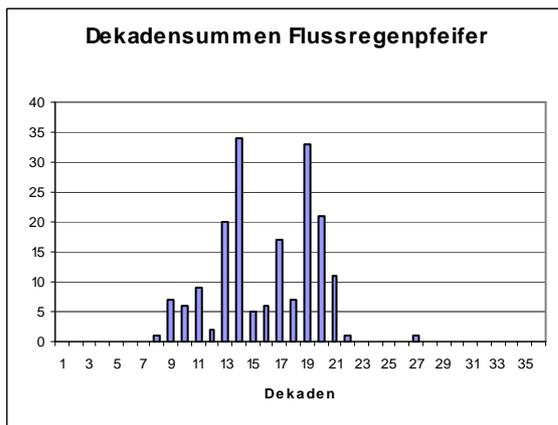


Abb 8: Dekadensummen Flussregenpfeifer 2011

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Am 11.4. überfliegt einer rufend den Pleckenbrinksee von W nach O (kük). Zuletzt wurde die Art 2008 in Dortmund beobachtet.

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Nur drei Frühjahrsbeobachtungen: Am 11.2. eine im Aplerbecker Wald (hes), am 8.3. eine Brandheide Westrich (krr) und am 9.4. eine am Ramsloher Bach (kük).

Bekassine *Gallinago gallinago*

7 Nachweise mit 17 Vögeln: 8.3. 1 und 18.3. 2 Lanstrop, 23.3. 3 Pleckenbrink, 25.3. 6 Lanstrop (alle kük), 7.5. 1

Pleckenbrink (B1), 14.9. 1 Pleckenbrink (kük) und 26.11.1 Lanstrop (kük).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Lanstrop Deponieteich je eine am 31.3., zwei am 3.10., eine am 24.10., eine am 2.11., eine am 10.11. und drei am 19.11. (kük).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

42 Nachweise mit 86 Vögeln erreichen nicht ganz das Rekordergebnis des Vorjahres (47/112). Max. je 7 am 19. und 27.7. am Pleckenbrinksee (kük). EB 19.4. 1 DO-Ems-Kanal in Schwierighausen (wew), LB 29.9. 1 Pleckenbrinksee (scj).

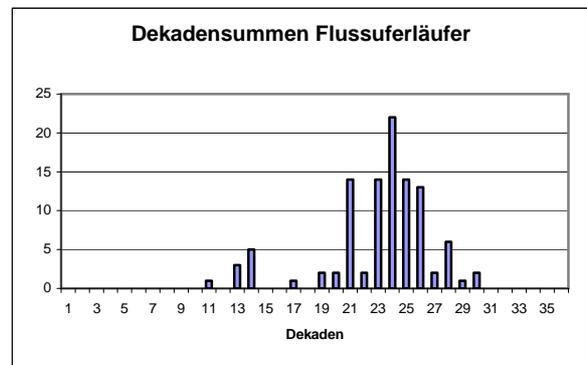


Abb 9: Dekadensummen Flussuferläufer 2011

Rotschenkel *Tringa totanus*

Am 5.5. vier (kük) und am 7.5. einer am Pleckenbrinksee (B1, Bb u.a.).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Am 3.8. ein diesj. am Pleckenbrinksee (kük), sechster Nachweis für das Gebiet.

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Nur 6 Nachweise mit 10 Vögeln, davon zwei vom Frühjahrszug, EB 28.4. 1 Pleckenbrink (kük), max. 3 am 25.8. Ramsloher Bach (kük) LB 1 27.9. 1 Pleckenbrink (kük).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

26 Nachweise mit 58 Vögeln (Vorjahr 27/50), max. 15 am 6.7. Pleckenbrink (kük), eine für Dortmund bemerkenswerte Anzahl. Eine Winterbeobachtung: 15.1. 2 Buschei (hab, han, hes), dann EB 23.3. 1 Emscher bei Gut Königsmühle (wew), LB

20.12. 1 Pleckenbrink (kük) und 27.12. 1 Hallerey (kre).

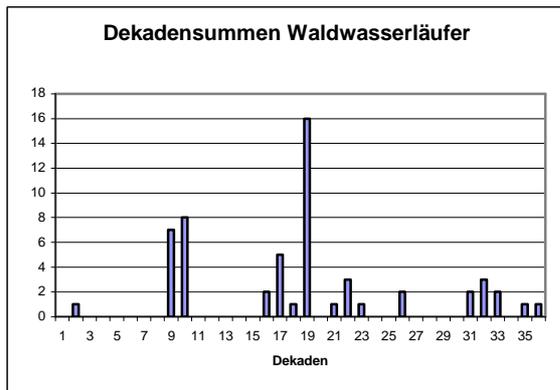


Abb 10: Dekadensummen Waldwasserläufer 2011

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

10 Meldungen mit 26 Vögeln: Am 1.5. je einer am Lanstroper See und am Pleckenbrinksee (kük, bap, dev). Alle übrigen Beobachtungen am Pleckenbrinksee: Zwei am 3., 3 am 5. und 1 am 13.5. (alle kük), je einer am 4. (kre, krr) und 6.7., 3 am 13.7. (kük), 7 am 21.7. (hev) und 6 am 3.8. (kük).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Ein diesjähriger am 27.9. am Pleckenbrinksee. Zweiter Nachweis für das Gebiet (kük).

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Drei Beobachtungen vom Pleckenbrinksee: 3.5. 2 ♀, 5.5. 1 ♂, 1 ♀ 3.8. 2 (alle kük).

Zwergmöwe *Larus minutus*

Wie im Vorjahr zwei Nachweise: Am 2.4. 1 ad. noch im SK im NSG Hallerey (ner, wew) und 4 immat am 9.11. Phönixsee (Erstnachweis für das Gebiet; hev).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Im NSG Hallerey 52 Bp (ner). Dort konnten 420 Vögel am 16.4. gezählt werden (ner). Max. wurden am 21.1. 485 Vögel im Hafen gezählt (noj). Im Winter schlafen mehrere hundert Lachmöwen im Hafen auf Dächern. Regelmäßige Zählungen dort sind sehr wünschenswert! Phönixsee auf, max. am 25.8. 608 (kre). Im Industriehafen konnten max. 450 am 16.8.

angetroffen werden (beg), auf dem Phönixsee 300 3.8. (hev).

Sturmmöwe *Larus canus*

Nur vier Nachweise mit 11 Vögeln (Vorjahr 22/113) sind ein absoluter Tierfunkt in den letzten 30 Jahren. 21.1. 3 Stadthafen (noj), max. 4 am 4.2. in Lanstrop (kük), 8.3. 1 Stadthafen (utd) und 14.5. 1 Phönixsee.

Silbermöwe *Larus argentatus*

Nachweise von Januar bis März und Anfang November bis Dezember, aus dem Rahmen fällt die Beobachtung eines immat. Vogels am 4.5. am Phönixsee (hev). Max. 762 am 21.1. im Hafen (noj). An der Müllumladung Heinrich-August-Schulte-Straße ca. 200 5.3. (kre, krr).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Am 23.2. 1 ad. Industriehafen (kre) und am 30.11. 1 ad. Stadthafen (beg).



Abb. 11: Ad. Mittelmeermöwe im Stadthafen 30.11.11. Foto Guido Bennen.

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

Sieben Nachweise mit 16 Vögeln aus den Monaten Januar, Februar, November und Dezember, fast alle im Hafengebiet (kre, krr), max. 7 am 21.11. (noj). Weiterhin 1 diesj. am 8.12. am Lanstroper See (kük).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Nur 11 Beobachtungen mit 30 Vögeln waren viel weniger als im Vorjahr (23/132). EB 1 am 8.3. Stadthafen (utd), max. 10 am 15.9. Müllumladung August-Heinrich-Schulte-Str. (krr), LB 19.12. 1 Industriehafen (beg).

Mantelmöwe *Larus marinus*

Zwei Nachweise: 2 ad. am 2.2. im Stadthafen (utd) und eine K1 dort am 19.11. (kre, krr).



Abb. 12: Eine der beiden Mantelmöwen im Stadthafen am 2.2. Foto D. Uttich.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

30.4. 1 NSG Hallerey (ner).

Hohltaube *Columba oenas*

Es wurden Beobachtungen zwischen dem 2.1. 2 Südwestfriedhof (utd) und 29.12. 1 Dellwig (osf) gemeldet. Maximal konnten 7 am 22.11. auf dem Südwestfriedhof gesehen werden (utd). Insgesamt wurden nur wenige Bruten nachgewiesen, bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps am Pleckenbrink 170 am 29.3. (kük) und 126 am 16.7. (lak).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Max. mind. 25 am 6.11. in Lanstrop (hes, hsu).

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Nachdem im Vorjahr kein einziger Nachweis in Dortmund gelang, weisen drei Beobachtungen Im NSG Siesack/LEPVI-Fläche auf ein Brutpaar hin: 4.5. eine singend, je eine auch 8.6. und 11.6. (wew).

Halsbandsittich *Psittacula krameri* (N)

Je einer am 21.5. und am 25.5. in Lütgendortmund (osf, hes).

Nymphensittich *Nymphicus hollandicus* H

Am 22.7. einer am Phönixsee (hev).

Prachtrosella *Platycercus eximus* (H)

Erneut eine Beobachtung am Sunderweg am 1.3., möglicherweise wird der Vogel dort im Freiflug gehalten (utd).

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB am 16.4. 1 rufend Groppenbruch (utd). LB 1 am 2.7. Dellwiger Bachtal (ket). Rufer wurden aus 16 Gebieten (Vorjahr 11) gemeldet, davon nur einer südlich der B1/A40 an der Emscher in Sölde (hes, veh). Die Art wird leider immer seltener, bitte alle Bruthinweise melden!

Schleiereule *Tyto alba*

Nur drei sichere Bp sowie 11 besetzte Brutplätze (beg, piw, Eulen-AG).

Steinkauz *Athene noctua*

Im Dortmund acht sichere Bruten, zweimal Brutverdacht sowie zwei besetzte Brutplätze (beg, piw, Eulen-AG). Bemerkenswert ist die Beobachtung eines Vogels am 12.9. auf einem Kaminsims am Haus Dellwig in Lütgendortmund (osf).

Uhu *Bubo bubo*

Kein sicheres Bp, bitte alle Nachweise melden!

Waldkauz *Strix aluco*

Nur wenige Meldungen, eine systematische Erfassung wäre bei dieser Art wieder einmal wünschenswert, bitte alle Nachweise melden.

Waldohreule *Asio otus*

Je ein Brutnachweis in Persebeck (lai), Körne (kow, hab, han) und Kurl (gra), bitte alle Bruten und Winter-Schlafgemeinschaften melden!

Mauersegler *Apus apus*

EB am 30.4. zwei in Lütgendortmund (ket), Max. mind. 100 am 18.6. über dem Phönixsee (hev). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab dem 28.7., LB drei am 17.8. über Berghofen (beg).

Eisvogel *Alcedo atthis*

Es wurden 69 Beobachtungen aus allen Monaten von vielen Dortmunder Gewässern gemeldet, vermutlich drei bis vier Bp (viele Beobachter). Max. 4 am 19.11. im Beerenbruch (pet).

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Zehn Nachweise aus neun Gebieten, aber kein sicherer Brutnachweis: Am 10.2. 1 rufend in Deusen am Bahndamm (hob, hok), am 17.2. 1 Rahmer Wald, am 1.3. 1 rufend im Niederhofer Holz (hes), am 4.3. 1 im NSG Beerenbruch (wew), am 25.3. 1 rufend Hienber, Lanstrop (hes), am 13.4. erneut 1 im Beerenbruch (wew), am 12.6. 1 rufend im Rahmer Wald (hab, han, hes), am 7.9. 1 in Großholthausen (cho), am 14.9. erneut einer rufend im Rahmer Wald (ket) und am 20.9. einer in Buchholz (thr).

Grauspecht *Picus canus*

Nach einigen Jahren ohne Nachweis zwei Beobachtungen aus dem Süden: Am 7.4. 1♂ in der Ruhraue Syburg und am 20.4. 1♂ bei Haus Husen in Syburg (thr).



Abb. 13. Grauspecht ♂ Ruhraue Syburg am 7.4. 2011. Foto R. Thiele

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

18 Nachweise mit 20 Vögeln aus zehn Gebieten (9/9/7) zeigen, dass die Art sich in Dortmund weiter ausbreitet. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei der Eingriffsplanung zu (MUNLV 2007). Erstmals wurde im Kurler Busch/Ramsloh eine Bruthöhle entdeckt (kük). Weitere Bruthinweise gibt es aus dem NSG Dellwiger Bachtal, Rombergpark, Dorney und der Bittermark. Interessant sind auch Beobachtungen vom Südwest-Friedhof (utd) und Gartenbeobachtungen aus Lütgendortmund und am Dorney (osf, ryj, hes).



Abb. 14: Mittelspecht 21.3.11 Foto G. Bennen

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Unzureichende Datenlage, es wurden mit 15 Beobachtungen aber 50% mehr als im Vorjahr gemeldet. Brutzeitbeobachtungen und Bruthinweise vor allem durch trommelnde Männchen gibt es nur aus dem Rombergpark (hih, kre), dem Kurler Wald (kük), dem Raum Syburg/Buchholz (thr), dem Beerenbruch (hab, han, hes) und aus Menglinghausen (kre, krr). Bitte alle Beobachtungen melden!

Wendehals *Jynx torquilla*

Am 13.4. einer in Niedernette (wew).

Raubwürger *Lanius excubitor*

Am 2.11. (kük) und am 6.11. je einer im NSG Lanstrop See (hes, hsu). Die Art wurde zuletzt 2009 in Dortmund beobachtet.

Neuntöter *Lanius collurio*

Je ein Brutpaar im Buschei (hab, han) und auf der LEP VI-Fläche, wo am 26.7. 3 juv. beobachtet werden konnten (wew). Zusätzlich bestand auch noch Brutverdacht im Groppenbruch (utd, wew).

Dohle *Corvus monedula*

Max. ca. 50 an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte-Straße am 19.11 (kre, krr).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Max. 350 am 09.05. auf der Deponie in Lanstrop (kük).

Kolkrabe *Corvus corax*

Am 4.11. einer über Westrich (krr), am 17.11. einer über das Ölbachtal fliegend (osf).

Tannenmeise *Parus ater*

In diesem Jahr endlich einmal mehr Nachweise als in den letzten Jahren vor allem aus dem Dortmunder Süden. Revieranzeigende Vögel wurden u.a. aus dem Hixter Wald, dem Aplerbecker Wald, dem Rombergholz und vom Schnee gemeldet (hes, hbe u.a.).

Haubenmeise *Parus cristatus*

Einige Meldungen aus dem Dortmunder Westen (z.B. Oespel, Lütgendortmund, Kirchlinde), hier überwiegend in Gärten und dem Rombergpark. Meldungen aus dem Süden fehlen weitgehend (s. Tannenmeise). Bemerkenswert sind einige Beobachtungen auf Balkonen in der östlichen City (hab, han).

Weidenmeise *Parus atricapilla*

Wieder etwas mehr Meldungen als im Vorjahr, dennoch nur wenig Bruthin- oder Nachweise z.B. aus dem Ölbachtal (kre, krr). Bitte alle Beobachtungen melden.

Sumpfmeise *Parus palustris*

Auch von der Sumpfmeise gibt es offenbar weniger Meldungen, bitte Brutnachweise melden!



Abb. 15: Sumpfmeise NSG Hallerey 9.12.11
Foto: G. Bennen

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Max. mind. 23 am 30.8. im NSG Hallerey (kre). Weißköpfige Vögel wurden zweimal gemeldet: Am 28.1. eine auf dem Hauptfriedhof (utd) und am 9.12. 2 im NSG Dellwiger Bachtal (kre).

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB eine am 28.2. am Phoenixsee (hev), LB drei z. am 5.11. NSG Hallerey (kre). In den letzten zwei Jahren stabiler Brutbestand auf sehr niedrigem Niveau. 8-9 Reviere Flughafen, 6 LEP VI Fläche, 4 Ölbachtal, 1 Brechtener Heide, 1-2 Dellwig, 1 Sölde, 1 Westrich, 1 in Deusen. Trotz dieses traurigen Restbestandes steht Dortmund im Vergleich zu anderen Städten in NRW noch relativ gut da, wenn man bedenkt, dass im ganzen Stadtgebiet Münster kein einziges Revier mehr bekannt ist.

Heidelerche *Lullula arborea*

Keine Meldung! Bitte auf durchziehende Vögel achten, sie fliegen auch über Dortmund!

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Im Gegensatz zum Vorjahr nur wenige Beobachtungen (6 mit 25 Vögeln). Am 3.5. 3 im Beerenbruch (wew). Am 14.5. und 18.06. je 1 am Phoenixsee (hev). Dort auch 2 am 9.7.(ket). Am 7.9. 6 in Lanstrop und am 8.9. 12 am Pleckenbrink (beide kük).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB: 18.3. 2 am Lanstroper See und 1 am Pleckenbrink (beide kük).



Abb. 16: Rauchschwalben 6.6.11 Foto Guido Bennen

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

EB: Recht spät am 21.4. vier in Menglinghausen (krr). LB am 10.09. 12 am Pleckenbrinksee (pet).

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nur sechs Beobachtungen mit acht Vögeln. Mindestens sechs singende in Buchholz, dem Niederhofer Wald, dem Hixter Wald und im Wannebachtal (hab, han, hes u.a.) deuten auf Brutvögel hin. Die Bestands-situation ist katastrophal, bitte gezielt nach dieser Art suchen – vor allem in den Buchenwäldern im Dortmunder Süden.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB: 27.3. einer s. im Siesack (wew).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Keine Beobachtungen von überwinternden Vögeln. EB: 1 09.03. im Rombergpark (kre, mam). LB: 19.11. 1 NSG Hallerey (kre).

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*

Ein singender am 1.5. am Lanstroper See (kük).

Feldschwirl *Locustella naevia*

Nur relativ wenige Meldungen. EB am 21.4. 1 s. in Menglinghausen (krr).

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

Ein singender am 1.5. am Lanstroper See (kük).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

EB 6.5. vier s. im Ölbachtal (krr, kre).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

EB 1.5. einer in Lanstrop ; LB 7.8. am gleichen Ort (beide kük). Insgesamt gab es mit 23 Bp erneut ein rekordverdächtiges Jahr für diese Art in Dortmund (2010 21 Bp). Die Bp verteilen sich auf folgende Gebiete: Lanstrop (15), HRB Scharnhorst (1), Mastbruch (2), Auf dem Brink (2), Ölbachtal, Hallerey und Groppenbruch (je 1).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 11.05. 1 s. an der Emscher in Deusen (hes).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB 28.03. Buschei (hab,han); LB spät am 23.11. 1 ♀ am Großmarkt (hab, han).

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB am 10.4. eine im Groppenbruch (utd).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

EB 10.4. eine s. Dorstfeld (kre,krr).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 14.04. eine an der Brandheide (krr).

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

EB 20.03. im Wannebachtal (hab, han). LB 09.12. eins im Westfalenpark (utd). Nur wenige Meldungen von singenden Vögeln. Bitte alle Beobachtungen melden.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Ein Nachweis vom Hengsteysee. Dort ein Vogel am 24.12 (thr).

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Mit 6 Nachweisen zwar mehr als im Vorjahr, aber immer noch deutlich zu wenig Nachweise gerade aus den Nadelwäldern im Dortmunder Süden. Singende Vögel wurden aus dem Niederhofer Holz (hes), dem Wannebachtal (thr) und dem Kurler Wald (kük) gemeldet. Interessant ist die Beobachtung eines vermutlich nordischen Waldbaumläufers der Nominatform in einem Meisentrupp am 09.12. in Lütgendortmund (kre).

Star *Sturnus vulgaris*

Ca. 100 am 28.9. in Bövinghausen (ket). Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt die Art stark ab.

Amsel *Turdus merula*

Max. 24 am 19.12. an der Emscher bei Deusen (beg). Gesang schon sehr früh am 28.10. auf dem Gelände der Universität (hes). Kurios ist die Beobachtung einer Amsel mit Vollgesang am 21.12. auf dem Weihnachtsmarkt auf dem „größten Weihnachtsbaum“ der Welt (glb).

Geprägt wurde das Amseljahr aber auch in Dortmund durch die Diskussion um das Usutu-Virus. Nachdem in der Brutsaison hohe Siedlungsdichten festgestellt wurden (z.B. je km² in Menglinghausen 24,5 Brutpaare, im Ölbachtal 21,5 Brutpaare), reduzierten sich die Bestände dort, wo regelmäßig gezählt wurde, um bis zu 70%. Parallel dazu gab es zahlreiche Totfunde und Meldungen „kranker“ Amseln in nie gekannter Form. Drei tote Amseln wurden an das Bernhard-Nocht-Institut in Hamburg geschickt, allerdings alle ohne Usutu-Befund. Im Herbst und Winter erschienen die Bestände dann wieder normal.

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Abb. 17: Ringdrossel-♂ am Flughafen am 7.5. 2011. Foto Stefan Helmer

Nur zwei Frühjahrsbeobachtungen: Früh eine am 27.3. Ruhraue Syburg (thr) und 1♂ am 7.5. am Flughafen (bap, hes, lah).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Viele Winterbeobachtungen, allerdings kaum Bruthinweise bzw. genaue Brutplatzstandorte. Wahrscheinlich nur noch eine sehr kleine Kolonie oder Einzelbrüter im Westfalenpark (utd, scd, heg). Maximal 148 am 23.12 in Lanstrop (kük).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

EG 2 singend am 7.2. in Lanstrop (kük).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

LB 1.4. zwei im Dellwiger Bachtal (kre), max. ca. 50 in Lütgendortmund am 03.11 (kre). Dort auch der erste Herbstnachweis von nachts ziehenden Vögeln in unbekannter Zahl am 02.10. (krr).

Singdrossel *Turdus philomelos*

EB sehr früh am 10.01. in der City (bap). LB 23.11. eine im Rombergpark (kre).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB 5 am 14.5. Hixter Wald Sölde (hes), LB 1 am 12.9. KGA Lütgendortmund Nord (osf). Bitte alle Brutnachweise melden.

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Im Jahr 2011 erfreulicherweise wieder mehr Beobachtungen. Insgesamt gab es sieben Nachweise, davon allein drei s. Männchen im Raum Syburg während des Birdrace am 1.5. (B1). Eine gezielte Suche in geeigneten Wäldern im Dortmunder Süden könnte noch mehr Beobachtungen erbringen. Außerdem 1♂ am 21.8. Kokerei Hansa (kre) und 1 in Lichtendorf (wuh), sowie 1 auf dem Südwest-Friedhof am 6.9. und auf dem Friedhof in Kemminghausen 11.9. (utd).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

16 Beobachtungen mit 37 Vögeln sind mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr. EB 22.4. 2♂, 2♀ in Kley (osf, ket). LB 14.9. in Rahm (ket). Maximal sechs in

Lanstrop auf der Deponie am 25.8. (kük).
Julibeobachtungen, unter anderem 1 dj.
Vogel im Ölbachtal, könnten auf Brutvögel
hindeuten (osf, scs).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Eine große Anzahl an Nachweisen wie
lange nicht mehr. Ein Brutnachweis auf der
LEP VI Fläche (wew). Einige Beobachtungen
von der Emscher in Sölde, wo
allerdings kein Brutnachweis gelang. Dort
EB am 15.3. von einem singenden ♂
(hes,hev). Zusätzlich 8 Nachweise aus dem
restlichen Stadtgebiet (osf, kük,wew u.a.).



Abb. 18: Schwarzkehlchen NSG Ölbachtal
16.4.11. Foto Felix Ostermann

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

EB 16.4. eine im Groppenbruch (wew). Es
wurden nur 9-10 Reviere gemeldet (hev,
utd u.v.a.). Bitte alle Beobachtungen
melden.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

EB 19.3. ein ♂ Ölbachtal (kre,krr), LB
10.11. einer Stadthafen (utd).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Sechs Beobachtungen, davon erfreulicher-
weise ein Brutnachweis mit drei juv. an der
Kokerei Hansa (ket, osf). Sonst nur auf
dem Wegzug: 11.9. zwei Friedhof
Kemminghausen (utd), 12.9. ein ♀ in der
KGA Lütgendortmund-Nord (osf), 15.9.
ein ♂ in Sölde (hes), 24.9. einer im
Buschei (hab,han) und 25.9. 1,1 im
Stadthafen (utd). Bitte alle Beobachtungen
des Vogels des Jahres 2011 melden!



Abb. 19: Gartenrotschwanz. Foto: Felix
Ostermann

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

23 Nachweise mit 67 Vögeln sind deutlich
mehr als im Vorjahr. EB früh am 30.03.
mit drei Vögeln im Ölbachtal (osf). Max. 7
am 6.5. ebenfalls im Ölbachtal (kre, krr).
LB am 22.9. im Ölbachtal (osf). An
bekannter Stelle bestand Brutverdacht für
ein Paar (wew, kre u.a.).

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Erstgesang: 12.1. Kley (beg).

Feldsperling *Passer montanus*

Auch von dieser Art gibt es nur noch
wenige Brutnachweise, bitte alle melden.
Max. 25 ab 28.12. bis Mitte Februar 2012
in Loh (ner) sowie jeweils 20 am 1.2.
Lanstrop (kük) und am 26.6. im
Groppenbruch (utd).

Brachpieper *Anthus campestris*

Am 25.8. einer über Lütgendortmund
ziehend (krr).

Baumpieper *Anthus trivialis*

Nur wenige Zugbeobachtungen, dafür
jedoch wieder ein singender Vogel im
Wannebachtal am 11.5. (thr). Ansonsten
am 10.4. 1 z. Gewerbegebiet Westfalia (kre,
krr), einer am 19.4. und drei am 2.5. z.
über Sölde (hev). Ein rastender Vogel am
7.5. im Siesack (B1). Am 23.8. 3 z. in
Lanstrop (kük) und am 4.9. einer über
Lütgendortmund (kre,krr).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

8 Bp auf der Deponie Lanstrop, für das
Ölbachtal bestand Brutverdacht. 2010 gab

es noch mindestens 14 Bp im Stadtgebiet. Auf dem Zug durchaus häufiger, max. 12 am 16.9. am Flughafen (hes). LB am 26.11. zwei in Lanstrop (kük).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Nur eine Beobachtung: Am 15.10. einer am Phönixsee (kre, krr), erster Nachweis für das Gebiet.

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig beobachtet, Meldungen vom 6.1. 8 an der Emscher bei Deusen (beg) bis 19.12. 2 ebendort (beg). Max. mind. 50 am 09.03. auf einem Acker in Kley (kre).



Abb. 20: Bachstelze Phönix-West 2.5.11. Foto Guido Bennen

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Zahlreiche Nachweise aus allen Monaten, auch im Winter, maximal vier an der Emscher in Deusen am 27.12. (kre). Nur wenige Brutnachweise wurden gemeldet. Bitte verstärkt zur Brutzeit in geeigneten Gebieten auf die Art achten und alle Brutnachweise melden.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

EB 29.3. eine am Pleckenbrink, LB vier am 27.9 an gleicher Stelle (beide kük). Hinweise auf nur sechs Brutpaare (hes, kük, osf). Dies stellt mit Sicherheit nur einen Teil der Dortmunder Brutpaare da. Bitte alle Beobachtungen melden!

Thunbergschafstelze *Motacilla thunbergi*

Eine Beobachtung: 21.4. eine in der Feldflur S Menglinghausen (krr).

Zebrafink *Tyaenopygia guttata* H
Am 20.11. 1 reinweißer Vogel an der Emscher in Sölde (hes).

Buchfink *Fringilla coelebs*

Etwa 100 z. am 15.3. in Sölde (hev,hes).

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

Trotz der kalten Winter nur wenige Nachweise. Neun Nachweise mit mindestens 36 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr. 2.1. acht Loh (ner), 29.1. einer Wiesenerstr. (brs), 26.2. drei SW Friedhof (utd). 16.3. 10 und 17.3. sechs in Lütgendortmund (osf), je einer 18.3. in Sölde (hes) und 25.3. Kurler Wald (kük), 18.11. mind. fünf in Lütgendortmund (kre), 22.11. einer im Hixter Wald (hes).

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Am 6.3. zwei Nordische Gimpel („Tröter“) in Lütgendortmund (kre).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Weitere Zunahme der Beobachtungen. Hervorzuheben sind für Dortmunder Verhältnisse große Trupps von 18 am 4.2. in der Bittermark (hes,hev), 22 am 9.4. an den Ruhrsteilhängen Hohensyburg (kaj) und 15 am 10.12. im Hixter Wald (hes).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Mit nur zwei Beobachtungen ein unterdurchschnittliches Jahr für die Art: Am 9.3. 1 schönes rotes ♂ im Rombergpark (kre, mam) und am 31.10. zwei über Lütgendortmund fliegend (krr).

Girlitz *Serinus serinus*

EB einer am 30.3. in Lichtendorf (hes), LB 10.11. einer Lanstrop (kük). Singende Vögel wurden mit einer Ausnahme ausschließlich im Dortmunder O und SO gemeldet, und zwar aus Asseln, Lichtendorf, Sölderholz, Sölde und Wickede, dort insgesamt ca. 10-12 BP (bap, hes, hev). Daneben ein Revier in Deusen auf dem Areal des geplanten neuen Containerterminals (Volpers & Mütterlein 2011).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Größter Trupp mind. 20 am 29.11. im Westfalenpark (utd).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

LB 31.3. einer an der Emscher in Sölde (hes, hev). EB am 7.10. zwei in Lütgendortmund (ket). Der größte Trupp waren mindestens 200 am 23.1. am Flughafen (hev).

Birkenzeisig *Carduelis spec.*

Alle in Dortmund auf Artniveau gemeldeten Birkenzeisige sind dem Alpen-Birkenzeisig zuzuordnen (s.u.). Nicht auf Artniveau bestimmte Birkenzeisige konnten ganzjährig angetroffen werden, dabei dürfte es sich überwiegend um Alpen-Birkenzeisige gehandelt haben, max. 26 am 28.2. in Sölde (hev).

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis cabaret*

Zwei bis drei BP im Gewerbegebiet Westfalia. Dort hauptsächlich im Bereich stillgelegter Bahngleise (kre, krr). Eine Suche in ähnlichen Habitaten, z.B. im Hafengebiet und im Bereich des Hauptbahnhofes könnte noch mehr Bruthinweise liefern.

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Größter gemeldeter Trupp ca. 100 am 2.1. in Berghofen (beg), eine für Dortmund sehr ungewöhnlich hohe Zahl. Es wurden nur wenige Brutnachweise gemeldet.



Abb. 21: Bluthänflinge in Berghofen 2.1.11. Foto G. Bennen

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*

Fast das ganze Jahr über im Stadtgebiet beobachtet. EB 18.02. in Lanstrop, LB Lanstrop am 15.12. (beide kük).

Goldammer *Emberiza citrinella*

Diese Art scheint aus der Feldflur in die Ränder des Siedlungsbereiches einzudringen, bitte die Entwicklung verfolgen. Max. 62 am 19.3. im Ölbachtal (kre, krr), davon 12 singend und 50 auf einem Acker rastend.

Literatur

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2011): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2010. Charadrius 46 (3): 105 – 119.

KRETZSCHMAR, E. & D. BÜSCHER (2011): Fauna und Flora des einstweilig sicher-gestellten geschützten Landschaftsbestandteils „Pleckenbrinksee“ in Dortmund-Wickede – Erster Bericht. Dortm. Beitr. zur Landesk. 43: 19 – 49.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MUNLV NRW (2007): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 257 S., Düsseldorf.

Notizen

NWO & LANUV (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Charadrius 44 (4) 2008: 137 – 230.

TEAM SAMMELBERICHT NRW (2011): Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahre 2009. Charadrius 47 (3): 120 – 171.

UTTICH, D. (2011): Der „Schellsäger“ von Dortmund. Vogel des Monats Mai 2011. Charadrius 47 (2): 105 – 107.

VOLPERS, M. & J. MÜTTERLEIN (2011): Faunistische Bestandsaufnahmen und Bericht zur artenschutzrechtlichen Prüfung Containerterminal Dortmund.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.birds-bo.de

www.handybirds.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de